

## ÄRZTE OHNE GRENZEN

# Wie humanitäre Hilfe in Krisengebieten gelingen kann

**HASLACH.** Einen ungeschönten, ungeschminkten Blick auf die Arbeit der Ärzte ohne Grenzen gab es im Adlerkino.

Das Haslacher Kino war erstmals Partner der entwicklungspolitischen Film- und Dialogabende des Kulturvereins KuKuRoots, die heuer im Zeichen der Demokratischen Republik Kongo standen. In Haslach drehte sich alles um humanitäre Hilfe, die in Kriegs- und Krisengebieten nicht einfach ist. Der Dokumentarfilm „Living in Emergency“ zeigte deutlich auf, mit welchen Schwierigkeiten die Mitarbeiter zu kämpfen haben. Auch die aus Haslach stammende Kinderkrankenschwester Katharina Sigl kennt



Foto: Gahleitner

Katharina Sigl berichtete im Adlerkino über ihre Erfahrungen bei Hilfeinsätzen (mit Martin Stöbich vom Verein KuKuRoots).

die extremen Bedingungen: Sie war mit der Organisation Ärzte ohne Grenzen für ein paar Wochen im Kongo, weitere Einsätze führten sie in den Sudan, nach Burundi, Kamerun oder Indonesien. „Man muss schon stressbelastbar sein“, beton-

te Sigl, als sie nach dem Film über ihre Erfahrungen berichtete. „Nicht jeder, der sich bewirbt, ist auch geeignet, auf Einsatz zu gehen. Und die Leute müssen sich bewusst sein, was auf sie zukommt.“ Nach ihren zehn Einsätzen innerhalb von zehn Jahren hat die heute in Wien lebende Mühlviertlerin im Büro von Ärzten ohne Grenzen gearbeitet und eben solche Bewerbungen entgegengenommen.

## Handeln wie ein Arzt

Die Arbeit als Krankenschwester sei bei den Einsätzen nicht mit der Arbeit hierzulande vergleichbar. Bronchitis, Würmer oder Malaria diagnostizieren und behandeln gehöre zum Alltag dazu. „Wenn kein Mediziner da ist, muss man

teilweise wie ein Arzt handeln“, sagte Kathi Sigl. Dazu komme viel Organisationsarbeit, um die lokalen Helfer zu koordinieren. Ärzte ohne Grenzen startet medizinische Projekte nur in Gegenden, in denen genügend sauberes Wasser vorhanden ist, für ein Spital muss es auch Strom geben. Eigene Sicherheitsbeauftragte sorgen für die Sicherheit der Mitarbeiter.

Trotz der fordernden Arbeit und der schwierigen Bedingungen hat die gebürtige Haslacherin ihre Einsätze nie bereut. „Oft braucht es so wenig, um jemandem zu helfen und gesund zu machen“, meinte sie. Nur das Zurückkommen sei schwierig: „Der Kulturschock ist größer, wenn man heimkommt, als wenn man wegfährt.“ ■ -m.g.-

**BALKONE & ZÄUNE  
AUS ALUMINIUM**

**BLEIB  
ENTSPANNT  
PFLEGELEICHT  
AUS  
ALUMINIUM**

GratisHotline: 0800 20 2013

[www.leeb.at](http://www.leeb.at)

**50%**

**Aktion**

Freitag, 20.04.  
bis Samstag,  
28.04.2018

TRACHTENMODE

**SCHMID**

4150 Rohrbach, Stadtplatz 15  
[www.landhaus-trachtenmode.at](http://www.landhaus-trachtenmode.at)

**50% RABATT**

(auf UVP) auf ALLES

\*(ausgenommen alle Aktionen, auf neue Kollektion -20%)

**Markenware ■ immer günstig**

% Lederhosen % Trachtenjacken %  
% Dirndl % Blusen % Westen %  
% sportive Tracht % ... für die ganze Familie

**Trachtenmode**

## Sympathicus 2018 - Bezirkswahl

Tips sucht die sympathischste Feuerwehr Oberösterreichs

**STIMMZETTEL** (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt)  
bis spätestens **9. Mai, 12 Uhr** per Post an: Tips Zeitungs GmbH & Co KG,  
Leonfeldner Straße 2-4, 4040 Linz oder in Ihrer Tips Geschäftsstelle abgeben.

NAME DER FEUERWEHR\*: .....

PLZ und Ort\*: .....

Für die Gewinnspiel-Teilnahme\*\*:

Name: .....

Straße: .....

PLZ und Ort: .....

\*Pflichtfeld: Bitte beachten Sie, dass diese Felder vollständig handschriftlich ausgefüllt werden müssen.  
\*\*Alle Einsender mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei. Pro Woche werden unter den Teilnehmern 1x2 Kinokarten von Startmovie verlost. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Tips**  
total.  
regional.

**ORF**  
RADIO ÖÖ  
HEB LAND, HEB RADIO

LANESHAUPTMANN

**Zipfer**

**SPAR**